

INHALTSVERZEICHNIS

	S.
Abkürzungsverzeichnis	xiii
Vorwort	xv
1. Erzählen und Erkennen: 'epistemologischer Ansatz' und seine Begründung	1
1.1 Erkenntnisförmigkeit des Erzählens und erzählerische Verbildlichung des Erkennens: Versuch einer hermeneutischen Grundlegung	1
1.1.1 Romanform als Erkenntnisaufgabe	1
1.1.1.1 Erkennen als inhärente Ausdrucksform des Erzählens	1
1.1.1.2 Philosophische Axiome und ihre sprachliche und narrative Verbildlichung: Skizze eines alternativen Vorgehens	3
1.1.1.3 Erkenntnispotential des erzählerischen Bewußtseins	9
1.1.2 Standort des 'epistemologischen Ansatzes' innerhalb von Frage- stellungen und Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft	15
1.1.3 Vorausschau auf den Argumentationsgang	18
1.2 Erkenntnistheoretische Modellierbarkeit als Auswahlkriterium der Romantexte: Affinität der besprochenen Texte zur <i>romance</i> -Tradition	21
2. Erzählte Welt als Erkenntnisobjekt	24
2.1 Subjekt-Objekt-Kontaminationen: Selbst-Identifikation und Sinnstiftung in C.R. Maturin, <i>Women; or, Pour et Contre</i> (1818)	24
A. Erkenntnisbildung in Bildvisionen der Figuren	26
a. Zairas Exkurs zu <i>contrast</i> und <i>association</i>	
b. Fluktuierende Bewußtseinsdisposition De Courcys	
c. Zairas <i>intellectual existence</i>	
d. <i>reason</i> als natürliches Erkenntnisvermögen Evas	
e. Figurentriplizität	

	B. Extreme Ausformungen der Subjekt-Objekt-Relation:	
	Korrespondenzen und Verschmelzungen	44
	Resümee zu Kap.2.1	48
2.2	Kontraste, Auflösungen und Harmonisierungen der Objektwelt in	
	A. Radcliffe, <i>The Italian</i> (1797)	50
	A. Bild des Schleiers:	
	Motive der Verhüllung, Vermummung und Verdeckung	51
	a. Plot-bezogene Verschleierung	
	b. Verkleidung als Schutzmoment	
	c. Verschleierungsformen des 'Anderen' und Entfaltung des Erkennens	
	d. Osmotische Bildkonstitution:	
	Gitter-, Netz-, Streuungs- und Filtereffekte	
	aa. Semantik des Gitterfensters	
	bb. Zerlegung und Verfließung der Dingwelt	
	e. Verdichtung des Wahrnehmungsdefizits:	
	Schwinden des Objekts	
	aa. Todesassoziation:	
	Motiv des Leichentuchs	
	bb. Entfremdende Verschleierungen des Erkenntnisvermögens	
	B. Erkenntnisbildung an Unbestimmtheitsstellen der Objekte:	
	Negativität in Grenzsituationen des Erkennens	70
	a. Bild der 'schwebenden' Erkenntnislage	
	b. Leer-Stellen und Sinnstiftung	
	C. Ästhetische Überhöhung in Deskriptionen und Sinnbildern:	
	Semantik einer mittelnden Wirklichkeits- und Erkenntniskategorie	80
	a. 'Modulation' als mittelndes Empfindungs- und Ausdrucksvermögen	
	b. Pittoreske Tableaus als Erkenntnisstiftung	
	Resümee zu Kap.2.2	91
2.3	Auspendeln zu extrem gestalteten Verschlüsselungen fiktionaler Objektwelt:	
	Schauer als epistemologische 'Unsagbarkeit' in	
	M.G. Lewis, <i>The Monk. A Romance</i> (1796)	94
	A. <i>Horror</i> als Hiatus von Begriff und Vorstellung	98

B.	<i>Horror</i> in Bildern, Erzählmotiven und Sinnelementen	102
a.	'Versuchung' und gescheiterte Grenzüberschreitung als Makrobild	
b.	Motiv des 'Nichts' als Schwundstufe des Erkennens	
c.	Traumerleben als Zerfließen der Objektwelt	
d.	Labyrinthisches Erleben als Subjekt-Objekt-Überblendung	
C.	Labyrinthische Verrätselung als Erzählkürzel: ansatzweise Isolierung des <i>horror</i> -Motivs von seiner erkenntnistheoretischen Bedeutung	122
	Resümee zu Kap.2.3	124
3.	Romanform und Rationalitätsauffassung: Erkenntnisvorstellungen in narrativen Synthesen, Sonderformen und Komplikationen	125
3.1	Erkenntnisformen in Auffächerungen, Vernetzungen und Tiefenstaffelungen erzählerischer Vermittlung	125
3.1.1	Erzählerische Rekurrenzmuster und Zusammenschau von Erkenntnisformen	125
3.1.1.1	J. Potocki, <i>Le Manuscrit trouvé à Saragosse</i> (1805-14) Wissensformen und Wirklichkeitsansichten als Aporien im erzählerischen Kreisgang	131
A.	Reiserahmenhandlung als epistemologischer Entdeckungsprozeß: Erkenntnisgang des Protagonisten in die Wertewelt des Gomélez-Bundes	131
B.	Bewußtseinspluralität und Multimedialität	137
a.	Ideologie des Bundes und zentrales erzählerisches Bewußtsein	
aa.	Erkenntnisssystem als Sinnaussage	
bb.	Genrewechsel und Erkenntnishaftigkeit	
b.	Denkwelten und ihre Deutung	
C.	<i>Récurrences infinies</i>	157
a.	<i>Pérégrination empêchée.</i> Iteration und Kreisgang	
b.	Identitätsdoppelungen	
	Resümee zu Kap.3.1.1.1	172

3.1.1.2	C.R. Maturin, <i>Melmoth the Wanderer</i> (1820):	
	Negativer Abglanz des An-Sich-Seins, multimediale Entgrenzung in Tiefenschichten subjektiven Erkennens und kognitive Allgemeinschlüsse als iterative Erzählbewegung	174
	A. Metaphysischer Erkenntnisstand als objektive	
	Negativitätsposition	178
	a. <i>Alternate gulphs</i> :	
	traditionelles Schema und seine Abwandlung	
	b. Negative Umdeutung der objektiven Idee	
	B. Expandierende Erzählbewegung und Ausdrucksformen:	
	Kontaminieren objektiver und subjektiver Erkenntnisformen .	185
	a. Gattungs- und Diskurs-Entgrenzung	
	b. Multimedialität: Malerei und Musik als Erkenntnisbilder	
	aa. Malerei: Licht als Metapher des geistigen Bewußtseins	
	bb. Musik: Imagination subjektiver Wirklichkeit	
	C. <i>Tempests of the mental world</i> :	
	Tiefenschichten subjektiven Erkennens	196
	a. Stantons Verfolgungswahn und fragmentarisiertes Erkennen	
	b. Monçadas Konzeption der Zeit als Einheit des inneren Sinns	
	c. 'Verkehrung' des Erkennens und Wertens	
	d. Immalees ganzheitliches Erkennen	
	e. Elinors Erkennen in Kontrasten und Kontradiktionen	
	D. Perspektivische Durchsichten als Überzeugungssystem	222
	Resümee zu Kap.3.1.1.2	227
3.1.2	Erkennen und Sein:	
	Subjektive Sinnmuster aus brüchigen Erzählversionen und binären Grundstrukturen in E. Brontë, <i>Wuthering Heights</i> (1847)	228
	A. Erkennen durch Sehweisen:	
	Wirklichkeitserfassung in Erzählerdeutungen	232
	a. Lockwoods Rahmenerzählung und Nelly Deans Vermittlung:	
	Vorgaben des Erkennens und ihre Kombinatorik	
	aa. Lockwood:	
	literarische Topoi als Erkenntniszeichen	
	bb. Nelly:	
	abschattende Wertung des 'inneren Erkenntnisbereichs'	
	b. Marginale Sichtweise und ihre erkenntnistiftenden Begrenztheiten	

B. Erkennen neben Sehweisen:	
vorzeichenhafte Grundstrukturen der fiktionalen Wirklichkeit	
von der Dualität zur Trias	247
C. Erkenntnisbewegung zur Schau des 'Wesenhaften'	256
a. Triadische Sinnstiftung als Brücke zwischen Sein und Erkennen	
b. Inneres Erkennen und elementares Sein in ihrer Ausdeutbarkeit	
Resümee zu Kap.3.1.2	268
3.2 Erzählerische Sonderform und Potenzierung von	
Erkenntnisvorstellungen.	
Antinomische Versionen in fluktuierendem Erzählkontext in	
J. Hogg, <i>The Private Memoirs and</i>	
<i>Confessions of a Justified Sinner</i> (1824)	269
A. Erzählbild des 'fließenden' Kontextes	272
B. "Editor's Narrative":	
diskrepante Tatsachen- und Wertewelten	281
a. Dokumentation und Tradition als rahmende Erkenntnisinstanzen	
der Herausgeberfigur	
b. Erkennen als Trennbarkeit sich ausschließender Systeme	
c. Scheitern des 'neutralen' Tatsachenbegriffs	
d. "Like is an ill mark": Staffelung von Erkenntnisrelationen	
C. "Private Memoirs and Confessions of a Justified Sinner":	
Rationalitätsschwund und Realitätsverlust	298
a. Selbstwidersprüchlichkeit des Lügengewebes	
b. Identitäts-Angleichung und Erkenntnistrübung	
c. Identitäts-Verklammerung und Unerkennbarkeit	
(Un-) Übersetzbarkeit des Erkennens? - Fließende Erkenntnis-	
möglichkeiten:	
Versuch eines Resümees zu Kap.3.2	310
4. 'Epistemologische Gesamtlandschaft' des romantischen Romans	317
S. Johnsohn, <i>Rasselas; or, The Prince of Abessinia</i> (1759)	
H.Walpole, <i>The Castle of Otranto</i> (1764)	
W.Beckford, <i>Vathek. An Arabian Tale</i> (1786)	
C.R.Maturin, <i>The Fatal Revenge; or, The Family of Montorio</i> (1807)	
C.R.Maturin, <i>The Milesian Chief</i> (1812)	
W.Godwin, <i>Caleb Williams; or, Things as they Are</i> (1794)	

W. Godwin, *St. Leon* (1799)

M.G. Lewis, *The Bravo of Venice* (1805)

P.B. Shelley, *Zastrozzi* (1810)

P.B. Shelley, *St. Irvyne; or, The Rosicrucian* (1811)

M. Shelley, *Frankenstein; or, The Modern Prometheus* (1818)

T.L. Peacock, *Crotchet Castle* (1831)

Schlußbemerkung 332

Fußnotenverzeichnis 344

Literaturverzeichnis 376

Textausgaben der Romane 376

Sekundärliteratur 379